

vorbei in den Restaurantbereich hinübergangen.

Iris verfolgte ihren Gang mit leuchtenden Augen. Ihr Elbenmojo brauste gegen meine Schilde, und ich warf ihr einen warnenden Blick zu. Iris bekam immer jede Menge Aufmerksamkeit. Sie sandte ständig kleine Reizwellen aus, und außerdem – mit ihrem Körper eines Playmates in Kombination mit dem Gesicht des netten Mädchens von nebenan – war sie einfach umwerfend betörend. Aber manchmal, wenn sie erregt war, ließ sie ihre Deckung sinken und entfesselte die ganze Macht ihres elbtastischen Selbst. Dummerweise bedeutete das, dass dann nicht nur Iris, sondern *alle* die Kontrolle verloren.

Dass Iris hier im *Stall* mitten in Rockabilly eine Orgie startete, konnten wir wirklich nicht brauchen ... unsere puritanischen Vorfahren

würden sich aus ihren Gräbern erheben und uns mit ihren rasiermesserscharfen Schießseisen voller Missbilligung aufspießen.

Meine Freundin warf mir ein entschuldigendes Lächeln zu, und ich spürte, wie sie ihre Magie wieder herunterdimmte. Ich wollte gerade einen Scherz machen, da Iris sich immer schlecht fühlte, wenn sie sich hinreißen hatte lassen, als das Handy in meiner Tasche zu summen begann. Nachdem ich es herausgeholt hatte, sah ich Ryus Namen auf dem Display aufblinken. Während ich noch abwog, ob ich den Anruf annehmen sollte oder nicht, legte er auf. Ich starrte angestrengt auf mein Telefon, bis ich mich schließlich kurz entschuldigte. Iris sah mich wissend an, und ich rief, noch während ich zum Ausgang ging, Ryus Nummer auf und überlegte noch einmal, was ich tun

sollte.

Mein Ex-Freund und ich waren noch immer nicht gut aufeinander zu sprechen, seit er mir eine Riesenszene gemacht hatte, weil er erwartete, dass ich zu ihm nach Boston zog. Es hatte nie Funkstille zwischen uns geherrscht, und in letzter Zeit sprachen wir sogar wieder öfter miteinander, aber ich war mir noch immer nicht sicher, was ich wollte. Auf der einen Seite lag mir verdammt viel an Ryu. Er sah gut aus, war großzügig und hatte Stil. Außerdem hatte er mir das Leben gerettet und das auf mehr als nur eine Weise. Als wir uns während einer seiner Ermittlungen in einem Mordfall hier in Rockabill kennengelernt hatten, war Ryu extra länger geblieben, damit wir zusammen eine gute Zeit haben konnten. Er hätte seine Ermittlungen vor Ort locker in ein paar Tagen

ohne mich abschließen können, aber er zögerte es hinaus und schleppte mich überall mit hin, weil da diese starke gegenseitige Anziehungskraft zwischen uns war. Was mir, wie ich später erfuhr, den Hals rettete, denn ein Mörder hatte nur auf seine Chance gewartet, mich um die Ecke zu bringen, was nur durch Ryus Anwesenheit vereitelt worden war.

Ryu hatte mich außerdem aus der jahrelangen Starre geholt, in die ich nach dem Tod meiner großen Liebe Jason versunken war. Ich war nur halb lebendig gewesen, bis Ryu auftauchte. Allerdings hatte das Zusammentreffen mit ihm mich auch in die übernatürliche Welt stolpern lassen. Aber das kann ich ihm nicht vorwerfen. Ich war es schließlich gewesen, die Peter Jakes' Leiche fand, und außerdem waren meine Kräfte zu stark. Nell, die Zwergin, und das

restliche übernatürliche Volk aus der Gegend von Rockabill hätten mich früher oder später sowieso in den Schoß der Familie geholt.

Auf der einen Seite lag mir also viel an Ryu, auf der anderen Seite hatte der Baobhan Sith jedoch ein paar ziemlich seltsame Prioritäten, besonders was die Liebe betraf. Und obwohl ich wusste, dass ihm ernsthaft etwas an mir lag, und wir uns ganz klar zueinander hingezogen fühlten, wurde ich einfach das Gefühl nicht los, dass der wahre Grund für Ryus Verlangen nach mir darin lag, dass ich die Halblingsvariante einer Bentobox für ihn war. Aus irgendeinem Grund ergab mein gemischtes Blut einen sehr seltenen Cocktail: Ich hatte die magischen Fähigkeiten eines übernatürlichen Wesens und das Blut eines Menschen. In anderen Worten war ich eine echte Rarität, weil ich eine